

Gemeinde Mühlhausen

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Tairnbach**

am: Dienstag, den 10.03.2020    Beginn: 19.00 Uhr    Ende: 21.50 Uhr

im Schlossgebäude Tairnbach, Ratssaal, Sternweilerstr. 31

**Vorsitzender:**

Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf

**Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 10**

(Normalzahl der Mitglieder: 10)

**Namen der nicht anwesenden ordentlichen Mitglieder:**

-/-

**Schriftführerin:**

Brigitte Zuber

**Sonstige Verhandlungsteilnehmer:**

Bürgermeister Jens Spanberger

**Gäste:**

Frau Jasmin Weishäupl vom GVV Rauenberg

**Zuhörer:**

6 Personen

**Als Urkundspersonen wurden bestellt:**

Martina Quentin

Klaus Müller

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 03.03.2020 ordnungsgemäß eingeladen wurde;
2. die Sitzung in der Gemeinderundschau ortsüblich bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil 10 Mitglieder anwesend sind.

**TOP 1: Fragen der Einwohner**

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** verliest die Tagesordnungspunkte dieser Sitzung.

**Frau Elke Aschekowski** aus den Reihen der Bürgerschaft fragt nach, wann der Bau des Gebäudes Sternweilstr. 29 fertiggestellt sein wird.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** erwähnt insoweit, dass sich beim Bau Verzögerungen ergeben haben. Welche Ursache diese hervorgerufen hat, ist ihm derzeit leider nicht bekannt. Wann das Gebäude bezugsfertig sein wird, ist ebenfalls unbekannt.

---

**TOP 2: Bestellung von Urkundspersonen**

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** schlägt gemäß der Sitzungsvorlage die Ortschaftsräte Frau Martina Quentin und Klaus Müller zu Urkundspersonen dieser Sitzung vor.

Der Ortschaftsrat fasst folgenden einstimmigen **Beschluss**:

**Zu Urkundspersonen dieser Sitzung werden die Ortschaftsräte Frau Martina Quentin und Klaus Müller bestimmt.**

---

**TOP 3: Wald, Natur und Umwelt auf Gemarkung Tairnbach  
(Sachstandsbericht)**

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** begrüßt Frau Jasmin Weishäupl als Nachfolgerin für 1 ½ Jahre von Frau Natascha Lepp als Umweltbeauftragte des Gemeindeverwaltungsverbandes Rauenberg. Frau Natascha Lepp befindet sich derzeit in Elternzeit.

**Frau Jasmin Weishäupl** freut sich über die persönliche Einladung und stellt sich und ihren beruflichen Werdegang ausführlich vor. Da sie diese Stelle erst vor kurzer Zeit angetreten hat, ist sie mit ihrem gesamten Tätigkeitsumfeld noch nicht ganz vertraut. Aus diesem Grund kann sie noch keinen umfassenderen Bericht abgeben. Sie informiert, dass einige Kopfweiden entlang des Tairnbächle im Bereich des Radweges/Sternenwald wegen morschen Ästen zurückgeschnitten werden mussten. Der Rückschnitt wurde bis auf eine Höhe von 7 m ausgeführt. Da durch die derzeit nassen Witterungsverhältnisse die Grundstücke nicht befahrbar waren, konnte das angefallene Reisigmaterial noch nicht entsorgt werden.

Weiter berichtet sie, dass die Erdkrötenwanderung in vollem Umfang eingesetzt hat. Gerade diese feuchten Witterungsverhältnisse sind ideale Grundlage für das Einsetzen der Wanderung. Sie zeigt sich erfreut über die Maßnahmen der Verwaltung

zum Schutz derselben. Speziell durch den Einsatz von Schranken kann die Straße nach Dielheim sowie durch Absperrung kann die Schützenstraße gesperrt werden. Ihr besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern aus Mühlhausen und Dielheim, die die Schranken zu gegebener Zeit bedienen.

Sie erklärt, dass am Waldrand auf der Straße nach Dielheim viele Feuersalamander heimisch geworden sind. Die hohe Bodenfeuchtigkeit sowie das große Nahrungsangebot stärken diese Population. Sie hat in den vergangenen Tagen festgestellt, dass viele Feuersalamander die in der Nähe vorhandenen Laichgewässer aufgesucht und ihren Nachwuchs lebend geboren haben. Sie befinden sich bereits wieder auf ihrem Rückzug.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** bedankt sich bei Frau Weishäupl für ihre Ausführungen und bezieht sich auf die Schützenstraße. Hier möchte er anregen, an der Zufahrt von der Sternweiler- zur Schützenstraße ein Sackgassenschild anzubringen. Ortsfremde mit größeren Fahrzeugen haben dort keine Wendemöglichkeit.

**Ortschaftsrätin Martina Quentin** schlägt in Bezug auf die Natur und Umwelt vor, ein Tairnbacher Projekt bezüglich einer Baumspendeaktion auf unbebauten Grundstücken ins Leben zu rufen. Durch eingehende Recherche, welche Gewächse hierfür in Frage kommen könnten, ist sie auf den Strauch „Gemeine Felsenbirne“ gestoßen. Er zeichnet sich durch seine sehr gute Pflege aus und vor allen Dingen muss er nicht geschnitten werden. Er wächst nur auf eine Höhe von drei Meter und dient als Nahrungsquelle für Vögel und Bienenvölker. Im Frühjahr entfaltet er eine reiche Blütenpracht und bekommt im Spätjahr eine schöne Herbstfärbung. Er kommt bevorzugt in heimischen Gärten vor. Grundstückseigentümer könnten darauf aufmerksam gemacht und gefragt werden, ob sie bereit wären, bei einer solchen Pflanzaktion mitwirken zu wollen.

**Ortschaftsrat Klaus Müller** findet den Vorschlag grundsätzlich gut, weist jedoch darauf hin, dass solche Aktionen längerfristig gut geplant und durchdacht werden müssen. Es gab bereits Aktionen, bei welchen die Pflegearbeiten nach Jahren von Bauhofmitarbeitern ausgeführt werden mussten.

---

#### **TOP 4: Gemeindehaushalt 2020**

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** teilt mit, dass der dritte Haushaltsplanentwurf nach der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) im Jahr 2018 vorberaten wurde. Auch die mittelfristige Investitionsplanung bis 2023 war in den Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 16.01.2020 und am 12.02.2020 besprochen worden.

Die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 19.965.430 € können nicht gedeckt werden. Nach dem Entwurf kamen Erträge in Höhe von nur 18.796.400 € zustande. Somit errechnet sich ein negatives Ergebnis von 1.169.030 €, so dass der Ressourcenverbrauch nicht vollständig erwirtschaftet werden kann.

Eine Deckungslücke im Investitionsprogramm 2020 wurde mit 2.135.400 € ausge-

wiesen. Die entstand durch planmäßige Tilgungen mit Einnahmen von 1.308.300 € und Ausgaben von 3.447.700. Ein Zahlungsmittelüberschuss steht im Finanzhaushalt in Höhe von 79.270 € zur Verfügung. Aus den Vorjahren sind Mittel in Höhe von ca. 3.7 Mio. € vorhanden. Die Restfinanzierung der vorgesehenen Investitionen könnte aufgrund des derzeit günstigen Zinsniveaus mit 1.056.130 € teilweise aus der vorhandenen Liquidität sowie durch Kreditaufnahmen von 1 Mio. € erfolgen. Bei voller Inanspruchnahme der geplanten Kreditermächtigung von 6,951 Mio. € und Abzug der Tilgungen steigt die Verschuldung von 6,374 Mio. auf 6,951 Mio. € an. Im gleichen Rahmen steigt die Pro-Kopf-Verschuldung von 746 € auf 813 €.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** erklärt, dass der Gemeindehaushalt 2020 von der Verwaltung dem Gemeinderat am 26.03.2020 vorgelegt wird. Die planmäßige Verabschiedung im Gemeinderat ist auf den 23.04.2020 terminiert.

**Bürgermeister Jens Spanberger** schließt sich diesen Worten an und erläutert eingehend die Haushaltssatzung einschließlich dem Haushaltsplan mit den aktualisierten Zahlen.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** gibt abschließend einen Überblick über die im Haushaltsplan sowie in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Maßnahmen, die speziell den Ortsteil Tairnbach betreffen.

**Ortschaftsrat Dr. Ralf Kau** meint, dass man sich den hohen Kosten, die im Haushaltsjahr festgehalten sind, bewusst ist und diese auch sinnvoll seien. Trotzdem wäre zu prüfen, welche Ausgaben reduziert werden können. Für weitergehende Maßnahmen sollte ein spezielles Bewusstsein entwickelt werden, um diese mit Maß und Ziel ausdiskutieren zu können.

**Ortschaftsrat Klaus Müller** schließt sich diesen Ausführungen an und meint, dass die vorgegebenen dringenden Maßnahmen richtungsweisend seien. Weitere zukünftige Maßnahmen müssen genau geprüft werden.

**Ortschaftsrat Dennis Ewert** geht ebenfalls auf die Meinung seiner Vorredner ein und fragt gleichzeitig nach, welche Instandhaltungskosten für gemeindeeigene Gebäude anfallen.

**Bürgermeister Jens Spanberger** informiert, dass für jedes Gebäude Unterhaltungskosten im Haushaltsplan eingestellt sind. Mit unvorhergesehenen Investitionen muss die Verwaltung trotzdem immer rechnen. Ein gewisser Betrag würde immer zur Verfügung stehen, da eingestellte Unterhaltungskosten von anderen Gebäuden, die hier nicht angefallen sind, übernommen werden können.

**Ortschaftsrat Steffen Becker** spricht bei den Unterhaltungsmaßnahmen die durch die Witterung zerfallene Sandsteinfensterbank im Außenbereich des Schlossgebäudes an. Seiner Meinung nach sollten solche Instandhaltungsmaßnahmen rechtzeitig vorgenommen werden, um weiteren größeren Schaden eindämmen zu können.

**Ortschaftsrat Peter Becker** schließt sich den Worten von Steffen Becker an und regt an, die gesagte Fensterbank schnellstmöglich zu reparieren.

Der Ortschaftsrat nimmt die Informationen zur Kenntnis und gibt folgende einstimmige

**Beschlussempfehlung:**

**Der Ortschaftsrat spricht die Empfehlung an den Gemeinderat aus, den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan auf der Grundlage der Beratungsergebnisse für das Haushaltsjahr 2020 zu beschließen.**

---

**TOP 5:            Grundschule in Tairnbach  
                      (Sachstandsbericht aus der Schulbaukommission)**

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** erklärt, dass sich der Gemeinderat, der Ausschuss für Umwelt und Technik sowie das Gremium des Ortschaftsrates mehrfach über die angespannte räumliche Situation in Sitzungen ausgetauscht hat. Aus dieser Not heraus wurde Schuljahresbeginn 2019/2020 eine modulare Systemlösung für die Kernzeitbetreuung beschafft, die zwischenzeitlich von den Schülern bezogen wurde. Wegen errechneter steigender Schülerzahlen müssen zwei weitere Räume in dieser modularen Systemlösung für das Schuljahresbeginn 2020/2021 angeschafft werden. Das Regierungspräsidium Karlsruhe errechnete einen Raumbedarf von 114 m<sup>2</sup> bis 184 m<sup>2</sup>. Räumlichkeiten für Kernzeitbetreuung bzw. erweiterte Nachmittagsbetreuung müssen noch hinzugerechnet werden.

Für die Maßnahme Grundschule ist ein städtebaulicher Wettbewerb geplant. Grundlage ist hauptsächlich die Untersuchung Sanierung/Erweiterung oder Abriss/Neubau. Weiterer Inhalt soll die Auswahl eines geeigneten Architekturbüros sowie eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sein.

**Bürgermeister Jens Spanberger** erwähnt, dass bei der Suche eines geeigneten Architekturbüros nach den Vergaberichtlinien eine europaweite Ausschreibung erforderlich wird. Das entsprechende Architekturbüro soll Erfahrungen bezüglich Schulbauten vorweisen können. Die Verwaltung will die Architektenfrage bis 2021 geklärt haben.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** erläutert weiter, dass der geeignete Schulstandort näher zu untersuchen ist. Das Städteplanungsbüro Sternemann & Glup ist beauftragt, ein Raumprogramm, welches als Grundlage für den städtebaulichen Wettbewerb dienen soll, entsprechend auszuarbeiten. Aufgrund der derzeitigen Haushaltsplanungen hat dieses Büro einen vorläufigen Kostenrahmen für die Grundschule Tairnbach erhoben. Das Büro rechnet aufgrund der Darstellung des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit einer gesamten Netto-Nutzfläche von 920 m<sup>2</sup>. Inhalt ist hier ein zusätzliches Klassenzimmer, ein kleiner Mensa- und Veranstaltungsraum, Nachmittagsbetreuung sowie Sanitär und Flurflächen. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt muss der Rechtsanspruch berücksichtigt werden, dass ab dem Jahr 2025 eine Ganztagesbetreuung in der Grundschule bestehen muss.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** gibt bekannt, dass ein Gesamtaufwand von gerundet ca. 4 Mio. € errechnet wurde. Inhalt dieser Kosten ist der Aufwand je m<sup>2</sup>, vorbereitende Maßnahmen, Außenanlage, überdachter Fahrradständer, Baunebenkosten usw. Kosten für evtl. notwendigen Grunderwerb sowie Möblierung und Ausstattung sind darin nicht enthalten. Das Städtebaubüro Sternemann & Glupp empfiehlt, hierfür einen Wert von 70,00 €/je m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche = 75.000,00 € anzunehmen. Alle Kosten verstehen sich incl. der derzeit geltenden Mehrwertsteuer. Mit weiteren Kosten für anfallenden Grunderwerb sowie für die vorläufige Erweiterung des Schulgebäudes durch die modulare Systemlösung ist zu rechnen. Somit schätzt die Verwaltung die Gesamtinvestitionskosten auf ca. 4,72 Mio. €.

Die gegründete Schulbaukommission hat sich in ihrer Sitzung am 04.02.2020 mit diesem komplexen Thema befasst. Sie sprachen sich für ein praktikables, flexibles sowie zukunftsorientiertes Raumprogramm aus. Unbedingt vorhanden soll ein Raum für die Kernzeitbetreuung, ein multifunktionaler Raum Mensa/Aula//Veranstaltungsraum/Foyer sowie eine kleine Schulküche und ein Sekretariat vorhanden sein.

Die Schulbaukommission sprach sich für folgende Empfehlung aus

- Das Grundstück Schützenstraße 4 soll von der Gemeinde erworben werden (egal ob Schulneubau oder sonstige Bebauung)
- Städteplaner Herr Glup wird beauftragt, eine detaillierte Kostenschätzung für eine Sanierung/Erweiterung der alten Grundschule zur Kostengegenüberstellung zu erstellen.
- Die Anmietung eines weiteren Modulsystems ab dem Schuljahr 2020/2021.
- Eine Pro/Contra-Liste zur Gegenüberstellung Sanierung/Erweiterung des Bestandsgebäudes und Errichtung eines Neubaus soll ausgearbeitet werden.

**Ortschaftsrat Klaus Müller** spricht von sehr hohen Kosten, die gestemmt werden müssen. Um evtl. einige Maßnahmen aus Kostengründen einsparen zu können, müssen diese einer sehr genauen Prüfung unterzogen werden. Er empfiehlt, alle in Betracht kommenden Zuschüsse zu beantragen.

**Bürgermeister Jens Spanberger** informiert bereits jetzt, dass bei einer Sanierung die Fördermittel sehr gering ausfallen. Bei einem Neubau werden höhere Summen subventioniert.

**Ortschaftsrat Steffen Becker** spricht sich grundsätzlich nicht gegen einen Neubau aus. Ein neues Schulgebäude muss zukunftsorientiert geplant werden. Das erforderliche Nutzungskonzept soll den Planungen zugrunde liegen. Als persönliche Anregung schlägt er vor, bereits zum jetzigen Zeitpunkt Überlegungen anzustellen, was mit dem alten historischen Schulgebäude geschehen soll.

**Ortschaftsrat Dr. Ralf Kau** meint, beide Varianten, ob Neubau oder Sanierung müssen genauestens durchgerechnet werden. Eine endgültige Entscheidungsfindung ist nur dann möglich, wenn belastbare Zahlen „auf dem Tisch“ liegen.

**Ortschaftsrat Reinhold Sauer** gibt zu bedenken, dass immer mehr Rechtsansprüche gefordert werden, welche von den Kommunen finanziell getragen werden müssen. Die Kinderzahl geht stetig nach oben, aus welchem Grund eine Entscheidung nicht einfach zu treffen ist.

Der Ortschaftsrat fasst folgende einstimmige

**Beschlussempfehlung:**

**Der Ortschaftsrat nimmt den Sachstandsbericht zur Grundschule Tairnbach zur Kenntnis und befürwortet die Empfehlung der Schulbaukommission vom 04.02.2020.**

---

**TOP 6: Erwerb des Anwesens Schützenstraße 4, Flst.-Nr.: 1041, Tairnbach (Vorberatung)**

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** erwähnt, dass das private Anwesen Schützenstr. 4 bekanntlich seit geraumer Zeit zum Verkauf steht. Das gesamte Areal einschl. dem Gebäude wurde der Verwaltung zum Kauf angeboten. Zwei benachbarte Grundstücke sind bereits Gemeindeeigentum. Auf einem Grundstück steht das Feuerwehrgerätehaus, das andere steht den Bürgern als Dorfplatz mit Teich zur Verfügung. Das zum Kauf anstehende Grundstück erschließt sich über die Schützenstraße sowie über einen gemeindeeigenen Stichweg. Insgesamt hat das Grundstück eine Fläche von 2.541 m<sup>2</sup>.

Auf dem Grundstück steht ein freistehendes Einfamilienhaus aus dem Jahre 1962. Die Bruttogrundfläche beträgt 391,68 m<sup>2</sup>. Eine Garage mit einer Größe von 30 m<sup>2</sup> ist ebenfalls vorhanden.

Die Erbengemeinschaft als Eigentümer haben ein Wertgutachten in Auftrag gegeben, welches der Gemeinde zur Einsicht vorliegt. Das Grundstück zeichnet sich durch die besondere innerörtliche Lage aus. Es besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan. Für die innerörtliche städtebauliche Weiterentwicklung des Ortskerns ist das Grundstück bestens geeignet. Auch für eine anderweitige öffentliche Nutzung könnte es in Betracht gezogen werden. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, es käuflich zu erwerben. Die Verwaltung spricht von einem moderaten Kaufpreis, der dem örtlichen Verkehrs- und Marktwert angepasst ist. Im Haushaltsplan 2020 sind die erforderlichen Finanzmittel bereits eingeplant.

Der Ortschaftsrat fasst folgenden einstimmigen

**Beschluss:**

**Der Ortschaftsrat spricht die Empfehlung an den Gemeinderat aus, das Grundstück Schützenstr. 4, Flst. Nr. 1041, Tairnbach zu erwerben und die Verwaltung mit dem Grundstückserwerb zu beauftragen.**

---

**TOP 7:           Vorstellung des Jahresberichts 2019 der Freiwilligen Feuerwehr  
Tairnbach  
(Sachstandsbericht)**

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** nimmt diesen Tagesordnungspunkt als Gelegenheit, der Freiwilligen Feuerwehr, Abt. Tairnbach für ihren Dienst für den Ortsteil Tairnbach zu danken. In den vergangenen Jahren haben sie viel Engagement und Herzblut für die Feuerwehrsache eingesetzt. Nicht nur Brandeinsätze, sondern auch viele Hilfsleistungen, Sicherheitsdienste bei Veranstaltungen usw. sind in den letzten Jahren notwendig geworden.

Nach der Einweihung des neuen Gerätehauses im Jahre 2017 war ein weiterer besonderer Höhepunkt für die Feuerwehr Abt. Tairnbach im letzten Jahr die Neubeschaffung des Feuerwehrfahrzeuges. Die feierliche Fahrzeug-Inbetriebnahme fand im Rahmen eines Florian-Oktoberfestes statt. Dem Kommandanten Jens Kratochwill mit allen Feuerwehrverantwortlichen und der kompletten Mannschaft gebührt dafür besonderer Dank.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** bezieht sich auf die Restarbeiten am Neubau des Feuerwehrgerätehauses und spricht von einer unverständlichen Erledigungsmoral einzelner Firmen. Mehrfache Aufforderungen mit Fristsetzungen durch die Verwaltung verstreichen leider ohne Erledigung.

**Ortschaftsrat Steffen Becker** fragt nach, welche Möglichkeit noch besteht, um die noch vorhandenen Mängel endgültig beseitigen lassen zu können.

**Bürgermeister Jens Spanberger** erklärt, es würde sich noch um Baumängel handeln, weshalb die Verwaltung derzeit keine andere Möglichkeit hat, als immer wieder zu reklamieren und die Firmen in Verzug zu setzen.

**Ortschaftsrat Steffen Becker** in seiner Eigenschaft als stellvertretender Abteilungskommandant stellt den Jahresbericht der Freiw. Feuerwehr, Abt. Tairnbach vor.

Er berichtet von einzelnen Aktivitäten, geht auf die Personalstatistik der Aktiven und Jugend ein, berichtet von verschiedenen Ausbildungen einzelner Feuerwehrkameraden, vielen bewältigten Einsätzen usw. Auch spricht er von einer gelungenen feierlichen Fahrzeug-Inbetriebnahme im Rahmen eines Florian-Oktoberfestes. Bei dieser Gelegenheit bedankt er sich nochmals bei Bürgermeister Jens Spanberger, Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf sowie den Gemeinde- und Ortschaftsräten, die es möglich machten, dass dieses Fahrzeug angeschafft werden konnte.

---

**TOP 8: Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 04.12.2019**

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** verliest die Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 04.12.2019.

Der Ortschaftsrat fasst folgenden einstimmigen

**Beschluss:**

**Gegen die Niederschrift öffentlich und nichtöffentlicher Teil vom 04.12.2019 werden keine Einwendungen erhoben.**

---

**TOP 9: Verschiedenes/Bekanntgaben/Fragen**

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** informiert, dass im Rahmen des Deckenprogramms des Rhein-Neckar-Kreises die Sanierung der Sternweilerstraße überraschend für das Jahr 2021 eingeplant wurde. Die Gemeinde selbst ist für die Gehwege und Bordsteine zuständig. In diesem Zuge müssen die Versorgungsleitungen in den Straßen überprüft werden. Gleichzeitig muss der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle erfolgen. Die Wasserleitung muss einer Länge von 820 m von der Ortsmitte bis Richtung Mühlhausen ausgewechselt werden. Die Kosten in Höhe von ca. 2 Mio. € fällt in die Zuständigkeit des Zweckverbandes Wasserversorgung Letzenberggruppe. Diese sind in deren Haushaltsplan bereits aufgenommen.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** schlägt in diesem Zusammenhang vor, die komplette Ortsdurchfahrt einer Verkehrsuntersuchung durch das Ing.Büro Köhler & Leutwein bezüglich verkehrsregelnder Maßnahmen/Ausbau und der Gehwegführung zu unterziehen. Im Haushalt 2021 sind für diese Maßnahme 250.000,00 € eingestellt. Erste abstimmende Gespräche mit dem Straßenbauamt des Rhein-Neckar-Kreises in Heidelberg sind anberaumt.

**Bürgermeister Jens Spanberger** ergänzt, dass die Planungen erst anlaufen, so dass noch keine konkreten Terminabläufe feststehen.

**Ortschaftsrat Christian Kubin** weist darauf hin, dass die Verlegung von Pflastersteinen auf den Gehwegen größere Probleme verursachen. Sie sitzen nicht fest, beginnen zu wackeln und lösen sich vom Untergrund. Es entstehen dabei unnötige Stolperstellen. Vorab ist zu klären, welche Versorgungskabel usw., auch für die Zukunft, in die Straße gelegt werden müssen, um spätere Aufgrabungen der neuen Straßendecke zu vermeiden. Er schlägt vor, sämtliche Anwohner über die geplanten Maßnahmen rechtzeitig zu informieren.

**Ortschaftsrat Dennis Ewert** kann diesem Vorschlag, vorab eine Verkehrsuntersuchung wegen der zum Teil sehr schmalen Gehwege zu beauftragen, nur zustimmen. Er schlägt in diesem Zusammenhang der Verwaltung vor, evtl. eine Untersuchung zur Trockenlegung des Schlossgebäudes entlang der Sternweiler Straße ebenfalls in Auftrag zu geben.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** gibt bekannt, dass seit ca. 14 Tagen im Schlossgebäude sowie auf dem Parkplatz öffentliches WLAN (free-key Mühlhausen) genutzt werden kann.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** informiert, dass ein turnusmäßiger Tausch der Rauchmelder im Schlossgebäude notwendig war. Der Kostenaufwand betrug 5.531,12 €.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** erklärt, dass die Tairnbacher Majolika rechtsseitig der Eichersheimer Straße einer Zwangsversteigerung unterstellt wurde. Ein ordentlicher Versteigerungstermin steht noch nicht fest bzw. ist noch nicht bekannt. Die Verwaltung wurde auf Empfehlung des Gemeinderates beauftragt, sich bis zu einem festgelegten Betrag an der Versteigerung zu beteiligen. Die Finanzmittel dafür sind im Haushalt ebenfalls berücksichtigt.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** spricht die derzeitige Corona-Problematik an und erklärt, dass das Gospelkonzert am Sonntag, den 15.03.2020 in der ev. Kirche abgesagt wurde.

**Ortschaftsrätin Martina Quentin** bemängelt, dass sich die Termine vom Bürgerfest in Mühlhausen und das Sommerfest in Tairnbach überschneiden haben. Die Verwaltung soll den Termin des Bürgerfestes in Mühlhausen den Vereinen rechtzeitig bekannt geben, so dass diese ihre Termine zukünftig besser koordinieren können.

**Ortschaftsrat Dennis Ewert** spricht den Defibrillator im Schlossgebäude an. Er ist der Meinung, dieser sollte jedermann zugänglich gemacht werden und regt an, ihn evtl. in den kameraüberwachten Geldautomatenraum der Sparkasse umzuhängen.

**Ortschaftsrat Steffen Becker** erklärt im Nachgang, dass der Defibrillator, der sich bei der Feuerwehr Abt. Tairnbach im Feuerwehrfahrzeug befindet, dort auch verbleiben muss, um ihn im Notfall immer griffbereit zu haben.

**Frau Aschekowski** aus den Reihen der Bürgerschaft teilt mit, dass sich auf dem Gehweg in der Lauerstraße auf Höhe der Hausnummer 6 etliche Steine gelöst haben. Sie sollten wieder befestigt werden, um Gefahrenquellen von Fußgängern abzuwenden.

**Frau Fuchs** ebenfalls aus den Reihen der Bürgerschaft spricht die Faschingsveranstaltung auf dem Dorfplatz an und moniert, dass viele Besucher ihre Notdurft in privaten Gärten verrichten. Es stehen zu wenig Toiletten zur Verfügung. Dies sollte im nächsten Jahr von der Verwaltung berücksichtigt und geändert werden.

**Frau Aschekowski** stimmt dieser Anregung zu und bittet darum, auch notwendige Schilder oder Hinweise aufzuhängen, die auf die Toiletten hinweisen.

**Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf** erklärt, dass am 03.04.2020 voraussichtlich ein Vortrag über den Heimatverein von Thomas Adam über „Der Kraichgau – eine kleine Geschichte“ im Bürgersaal Schloss Tairnbach stattfindet. Aufgrund der aktuellen Entwicklung des Corona-Virus besteht aber die Überlegung, die Veranstaltung abzusagen.

Für die Richtigkeit:

Urkundspersonen:

Rüdiger Egenlauf  
Ortsvorsteher

Martina Quentin

Schriftführerin  
Brigitte Zuber

Klaus Müller